



Haus St. Franciskus  
Gemeindestr — 6  
3590 Bad Wildungen  
Telefon 05621 / 71734

den: 26.07.1986

Pohl

Sehr geehrter Herr Dr. Eberhard Heller,

in Ihren Schriften, teilten Sie Ihre Leuten über meine Person mit, daß sie mein Vorhaben nicht unterstützen sollten.

Ich bin natürlich etwas überrascht, da Sie doch plötzlich, obwohl ich kein Zentrum besucht habe, noch ein neues Zentrum errichtet habe, da ich mich an Ihre bitte gerichtet habe, Sie aber trotz allem in der "Einsicht" diesen Artikel geschrieben haben. Ich bin sehr enttäuscht, Sie sagen man sollte Vertrauen haben, man sollte offen und ehrlich sein. Ich selber wollte abwarten bis Mgr. Carmona, über meine Person entschieden hat, da ja Bischof Carmona das letzte Wort hat und nicht Sie. Nun, liegen ja die Dinge anders, ich werde natürlich Mgr. Carmona unterrichten und bitte ihn, das er schnellstens etwas unternimmt, denn so geht es nicht weiter, daß jeder tun kann was er will.

Ich appelliere an Ihr Gewissen, und stellen Sie, was Sie in der Einsicht geschrieben haben richtig, denn ich bin kein Alt-Katholik! Jeder Christ sollte über sich selber einmal nachdenken!

Sehr geehrter Herr Dr. Heller, für einen Christen gilt und dies ergibt sich auch aus dem Kirchenrecht, der Grundsatz der Unschuldvermutung, d.h. solange etwas nicht Kraft Gesetz bewiesen wurde, wird das Nichtbewiesene als wahr anzusehen sein.

Wie steht es geschrieben im ersten Brief an die Korinther, -vgl. Kapitel 13: "Wenn ich mit Menschen - ja mit Engelszungen rede, habe aber die Liebe nicht, so bin ich ein tönendes Erz und eine gellende Schelle und wenn ich die Prophetengabe habe, und alle Geheimnisse weiß und alle Erkenntnisse besitz und wenn ich allen Glauben habe, sodaß ich Berge zu versetzen vermöchte, habe ich aber die Liebe nicht, so bin ich nichts und wenn ich all mein Habe zu Almosen mache und wenn ich meinen Leib hingeebe zum Verbrennen, habe aber die Liebe nicht, so nützt es mir nicht. Die Liebe ist langmütig, gütig, die Liebe ist nicht eifersüchtig, sie prahlt nicht, ist nicht aufgeblasen, sie handelt nicht taktlos, sie sucht nicht den eigenen Vorteil, sie läßt sich nicht erbittern, sie trägt das Böse nicht nach, sie freut sich nicht über das Unrecht, freut sich vielmehr mit der Wahrheit. Alles deckt sie zu, alles glaubt sie, alles hofft sie, alles erträgt sie". Lesen Sie mal an dieser Stelle nach !! Doch wie gesagt, Liebe, christliche Nächstenliebe, die ja der Angelpunkt unseres Handelns sein soll, kann ich aus Ihrem bisherigen Verhalten, insbesondere aus Ihrem Schreiben nicht erkennen.

Sehr geehrter Herr Dr. Heller, ob Sie nun meinen Brief beantworten oder nicht, bitte ich Sie, vorsichtig mit der Wahrheit um zu gehen.

Letztlich hat unser Herr schon im Johannes-Evangelium -vgl. 18:23- jenen auch heute hochaktuellen Satz geprägt: "Wenn ich ungehörig geredet habe, so weise mir das Ungehörige nach, habe ich aber recht geredet, warum schlägst du mich?"

mit priesterlichen Segen

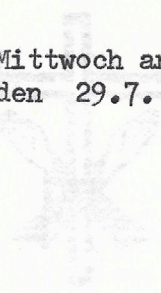
Die Franciskanische Provinz Unser Lieben Frau von Siegen  
~~Stadt-Sparkasse NR 61004603 - Dassel~~

*P. Augustin*

b.10

Da ich aus Amerika Besuch bekomme, und dieser Besuch in München am Mittwoch ankommt, möchte ich Sie doch einmal persönlich aufsuchen, es wäre Dienstag den 29.7. ca. 16 Uhr, natürlich wenn es Ihnen recht ist.

5530 888 München  
Telefon 089 21 1104



Handwritten initials or a signature in the center of the page.

Faint, illegible text or a stamp located below the handwritten mark.

A line of faint, illegible text or a stamp across the middle of the page.

Another line of faint, illegible text or a stamp below the middle line.

A large block of faint, illegible text, possibly a letter or a document fragment, occupying the lower middle section of the page.

Another block of faint, illegible text, possibly a continuation of the document or a separate note.

A block of faint, illegible text, continuing the sequence of document fragments.

A block of faint, illegible text, continuing the sequence of document fragments.

A block of faint, illegible text, continuing the sequence of document fragments.

A block of faint, illegible text, continuing the sequence of document fragments.

A block of faint, illegible text, continuing the sequence of document fragments.

A block of faint, illegible text, continuing the sequence of document fragments.

A block of faint, illegible text, continuing the sequence of document fragments.

A block of faint, illegible text, continuing the sequence of document fragments.

Faint text or a stamp at the bottom of the page.

Faint text or a stamp at the bottom of the page.

Faint text or a stamp at the bottom of the page.

A small handwritten mark or number in the bottom left corner.